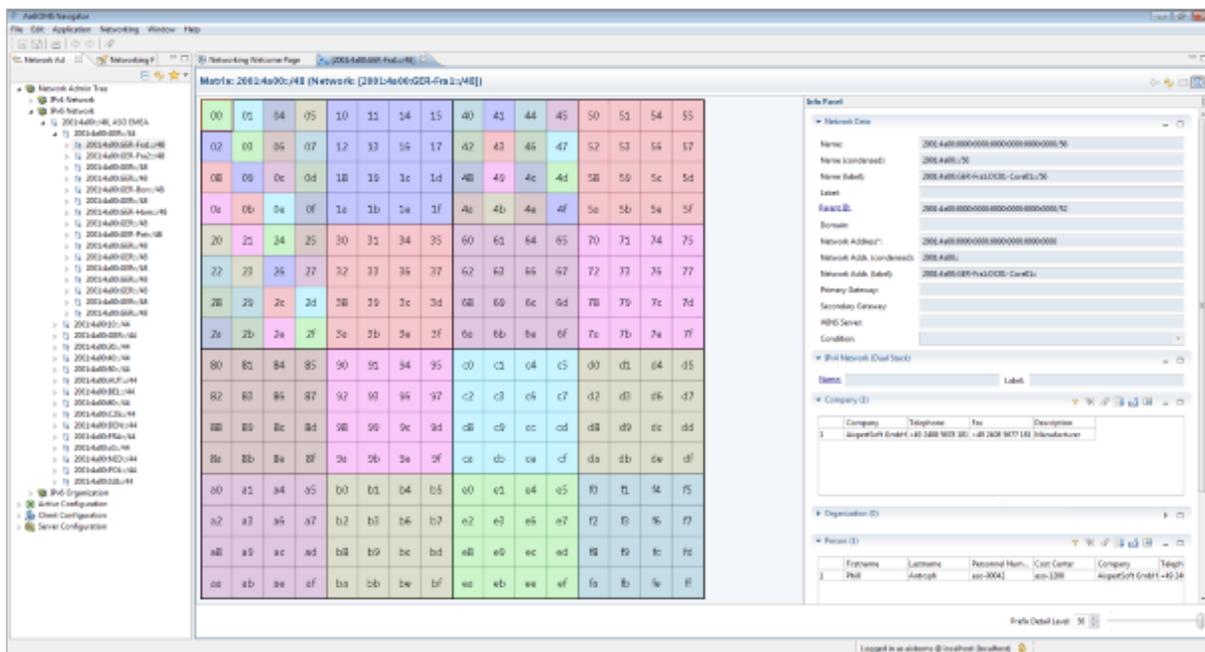


Bei IPv6 sind wir  
einen Schritt voraus

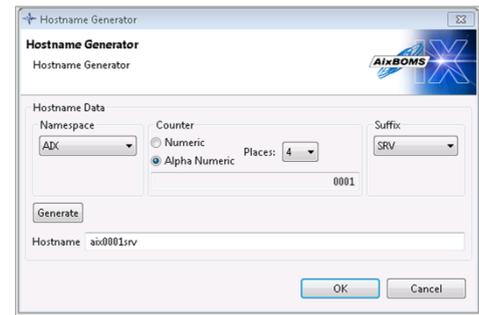
AixBOMS Networking vereint die Funktionen und Darstellungen eines modernen IP Address Managements (IPAM) in IPv4- und IPv6-Umgebungen. Es stellt die festgelegten Strukturen in verschiedenen Ansichten so dar, wie es für den jeweiligen Anwendungszweck am geeignetsten ist. Weil die IPv6-Strukturen deutlich komplexer als die IPv4-Strukturen sind, gibt es neben den herkömmlichen Baum- und Topologie-Ansichten einen neuen Editor für die optimierte Darstellung der IPv6-Welt: den **IPv6 Matrix Editor**. Er zeigt die aktuellen Strukturen, ermöglicht einen Wechsel der Hierarchie-Ebenen per Mausklick und den Aufruf von Verwaltungsoperationen über sein Kontextmenü.



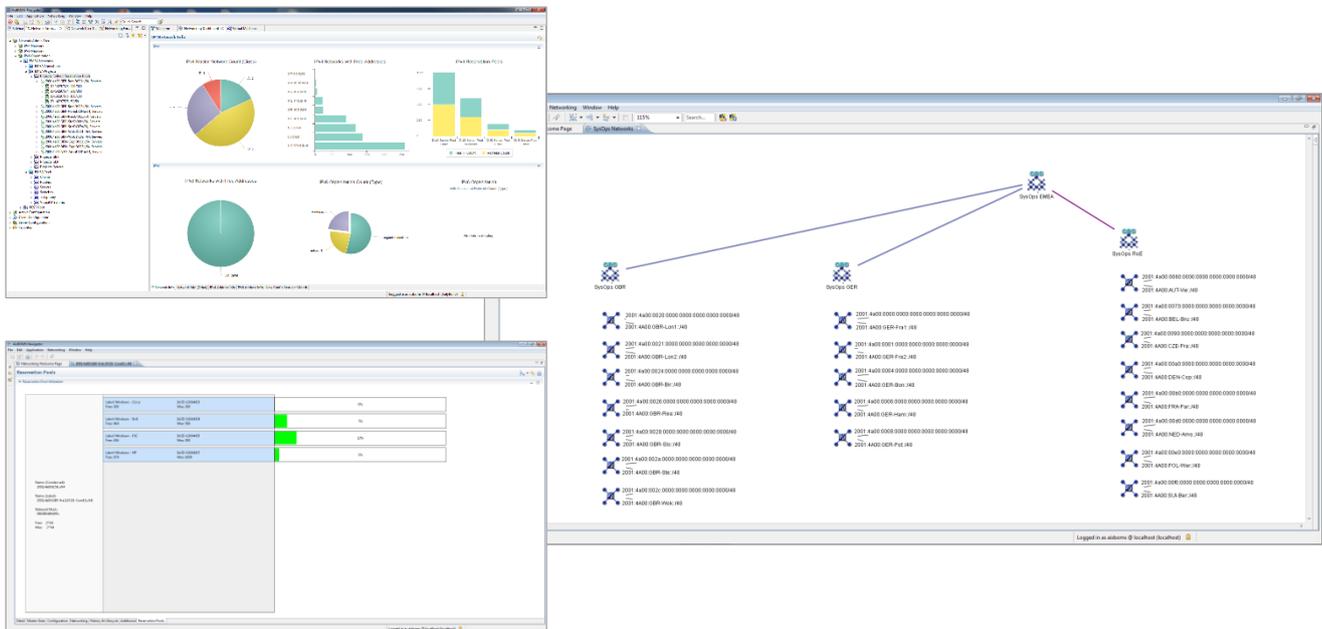
Wenn Sie bereits die IPv6-Einführung planen, können Sie diese mithilfe von AixBOMS über einen dualen IPv4-/IPv6-Betrieb auch schrittweise angehen. Zwei Methoden für die automatische und automatisierte Zuordnung der Adressen stehen Ihnen dabei zur Verfügung.

Networking basiert wie alle AixBOMS Applikationen auf der gemeinsamen CMDB. Darüber lassen sich leicht Beziehungen zu den Daten anderer Managementbereiche herstellen, die für Planungen, Abrechnungen und Fehlersuche hilfreich sind. Die neuen Erweiterungen bieten Netzwerk- und Hostname-Objekte, die genauso wie Infrastruktur- und Service-Objekte mit in dieses Service- und Beziehungsmodell einbezogen werden können.

Speziell für IPv6 wurden neue Subnettierungsassistenten und menschenfreundliche Notationen der 128bit-Adressen eingeführt, die den Umgang mit den riesigen Adressräumen erheblich vereinfachen. Ein Hostname-Generator erzeugt aus einzelnen Namenssequenzen (Präfix, Suffix, Zähler), die vom Kunden vorgegeben werden können, unternehmenskonforme Hostnamen. Zusätzlich wurde das AixBOMS Regelwerk für die Arbeit mit IPv6 erweitert, wodurch Fehler bei der Netzverwaltung vermieden werden.



Mithilfe von Reservierungspools können IPv6-Netze auch logisch unterteilt oder einzelne Netzbereiche für DHCP, Kunden, Projekte, ... reserviert werden.



Ein herausragendes Merkmal der Networking-Applikation ist die Verwaltung von logischen Strukturen wie VLANs (Virtual Local Area Network) und Access Groups. Das spiegelt sich im Organisationskonzept für IPv6-Netzwerke wider: die Netzstruktur ist nach beliebigen Kriterien definierbar. Möglich sind z.B. organisatorische, geografische, technische Bedingungen oder eine Kombination aus diesen.

## Highlights

- Zuordnungsmethoden für den Dual-Stack-Betrieb
- Logische Objekte (VLAN, Netzwerk Organisation, Access Groups, ...)
- Reservierungspools, Hostname-Generator, DHCP-/DNS-Unterstützung
- Berechnung und Darstellung von Subnetzen und Adressen für IPv4 und IPv6
- Integration von Master- und CMDB-Daten bei der Adressvergabe und Netzorganisation